V g
4 24

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-15306/fragment/page=0001

Qu. 198. (46)

Vg 424

Wie bebstlich ge-

schickte botschafft yre werbung gethan: haben An denn durchlauchtigen vnd hochgebornen Fursten vnd heru Frydrich hertzog tzu Sachssenn vnnd Curfurst von wegen des hochgelarten doctor Martini Luther vnnd seyner Curfurstlichen gnaden Antwort denn geschicktenn als klerlich hernach volgt.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-15306/fragment/page=0003

Wie die Bebstliche geschickte

botschafft yre werbung gethan haben an den durch lauchtigen vnd hochgebornen Fursten vnd hern Hertzog Fryderich tzu Sachssen Kurfurst Vicarien yn Sachssē vnnd seyner Curfurstlichē gnaden Antwort den geschickten legaten als klerlich her nach volgt.

Bebstlicher heilickeit geschick

ten Marinus Caracteolus vnnd Zheronimus Aleander haben am sontag nach aller heyligenn tag Anno 2c. xx. tzu Coln ym parfuser closter yn gegenwertickeit der Bissch offenn tzu trient vñ triest meynem genedigstenn hernn dem Curfurstenn tzu Sachssenn 2c. Bebstlicher heylickeyt. brieffe geantwort vnd nach antzeygung der genedigen vnnd vetterlichen tzu Enbitnus yres Bebstlichen grus vnnd vermeldung wie loblich seyner Curfurstlichen/genaden vor vodern vnnd seynn Curfurstlich genad sich auch allenthalben gegen dem heyligenn Christlichen glauben Bebstlicher heylickeyt vnnd dem Romischen stuel bis her gehalden hetten vñ was grosser hoffenung Auch dyser tzeyt auff seyner Curfurstlichē gnadenn stenn solt 2c. Entlich ym beschlusz tzweyerley gebiten. Erstlich das seyn Curfurstliche gnad wolt dar ob seyn das die Bullen mocht vorgetzogen vnd doctor Martinus bucher verbrant wordē 2c. Jm andern da yn wydder tzu straffen oder gefenglich an nemen vñ haltenn oder Bebstlicher heylickeyt tzu vber sendenn.

¶ Dorouff seyn Curfurstlich gnad ynen hat lassen antzeygung geben / sie wollen ein bedencken in der sachen nemen vnnd tzu yrer gelegenheyt ynen antwort geben als hat seyn Curfurstliche gnad auff noch volgēdē dinstag berurte Bebstlichen nuntien oder geschicktē yn gegēwertickeit der Bistumb tzu trient vnnd Triest durch etzliche yre Rete vnnd diener in lateyn lautzs nachuolgender Teutschen antzeygung yn antwort lassen geben.

¶ Unser gnedigster herr der Curfurst tzu Sachssen 2c.

hat sich yn keynen weg versehen das Bebstlich heylickeyt sulche suchung bey seyner Curfurstlichen gnadenn solt haben lassen furwenden dā sein Curfurstliche gnad hat sich ie vnd ie gotte lob ane rum tzu reden / beflyssen In den loblichen fusztaffen seyner vorfordern vñ eltern hoch rumlich vnnd seliger gedechtnus tzu bleib wie dann vonn wegenn Bebstlicher heylickeyt yrer beder werbung vermeldet vnnd seyn Curfurstlichenn gnade nach mals hyn fur mittelst gotlicher hulffe tzu thun vñ sich als einen frumen Christlichen Curfursten vnnd gehorsamen son der heyligen Christlichen kyrchen tzu halden wyllēs ist/nun vermercket sein Curfurstliche gnad aus den vber geantworten brieffen das neben dem alexander Johan eck sein von Bebstlicher heylickeit in diser sachen tzu nuncien vorordent vnd gegeben dor auff eck awesens seiner Curfurstlichē gnadenn dye tzeyt do seyn Curfurstliche gnad vō Ro. Kaysers maiestat zu yrer krönūg eruordern das sei Curfurstlichē gnad willig solt sei vorschonet worden tzu dem des benanter eck. sich vnderstanden wider den einthalt vnd vermuge der Bullē auch andern person neben doctor/Martinus tzu nennē vñ beschweren welchē handelunge disser furwēdūg vñ sachūg gans vngemes ist vnd was beschwerung seyn Curfurstlich gnad dor auff haben moge vnd solt haben sie vnnd meniglich tzuermessenn angesehen /das seyner Curfurstlichenngnadenn bruder vnnd seyn Curfurstliche gnade gleych yren Eltern yrer demutigē ertzeygung nach. gegen Babstlicher heylickeit. mit sulcher furwendūge billich soltē verschōet seyn wordē was yres abwesēs auff so beschwerlich hādelūg vō yrē vntertanē furgenōmē sey / vñstehet woll darauff. das ei merchlichen antzall volcks von gelartē vñ vngelartē geystlichē vnd weltlichē der sachē vñ furgewāntē Applon, mochtē sein anhengin wordē seyn Curfurstliche gnad hat auch mit Doctor Martinus sachen nie nichts tzuthun gehabt vñ noch nit Solt auch D. M. etwas vnbullichs wydder Bebstliche heylickeyt / geschrybenn vnnd fur genomen oder auch sunst anders dan einen christlichen manne tzis

met/gelert gepredigt oder geschryben hat seyn Curfurst liche genad nit gerne seynn Curfurstlich gnade hat woll der sachen tzu gut vor tzweyen yaren auff des legatenn vnnd Cardinals Sant Sixti begeren vnnd Erbitē vet terlichen tzu handeln vnd die sach gutlich hyn tzu legen mit doctor Martino handeln lassen sich zu ym gen Aus purg tzufugen wie dan doctor Martino geschee doist auch den Ertzbisschoffe tzu Trier ꝛc. Doctor Martino vom Babst Commissarien gegeben wordē gegē dē sich vngetzweyfelt doctor Martinus so er erfordert vñ die vorbeweyset hette Auch hat sich doctor Martinus al leri tzu thun Erboten vnnd nach mals erbeut Es vor meint auch veleicht doctor Martinus wie er vnd viel Erbarē Christlicher vñ hochgelerter leut dovō redē sol len ersei durch manigfeltigs vngeystlichs angreyffenn seyner wyder werdigen tzu schreyben. verursacht wor dē / das dach seyn Furstlich gnade in seynē wirden lest. ¶ Unser gnedigster herre Ist auch billich. wyder vonn K. Maiestat noch ymandts anders genugsā bericht. oz doctor Martinus lere schufft vnd predigen. der massen vberwundenn seyn. Das sie sullen bilich vorbrant wer den wo aber seyn Curfurstliche gnade das warhafftic klich bericht worden were Solten sie es eygentlich da fur haldē seyn Curfurstliche gnad wolt. sie als ein christ lichenn Curfurst vnnd gehorsamenn son der heyligenn christlichen kyrchen gehalten habenn weyl dann seyner Curfurstlichen gnaden bruder vnd seyner Curfurstlichē gnaden ynn keynn weg leydelich were solliche schwin de ertzegung vnnd beschwerunge / auff yr Christlichen vnd Furstlichen gnaden vnd yrer Curfurste vñ Furst lichen gnaden Furstentnus lande vnd leut tzu wachssē lassen / der halben sey seyner Curfurstlichē gnad bit dys schwinde furnemen abtzuthun vnd die sach do hyn tzu richten das doctor Martinus vor gleychenn gelartenn frommen vnnd vnuerdechtigē richtern auff ein frey sic her genugsam gleyt an gelegen vngeuerlichē ortern tzu uerhorunge komē vnd seyn bucher vnuerhort vnd mo ge vnuberwunden nit tzu vorbrennen.

¶ Wurde aber befunden das doctor Martinus vnrecht gehandelt solt haben wust seynn Kurfustliche gnade yme keynen tzu fall tzu gebenn vnnd were der hoffnūg Bebstliche heylickeyt wurd vber dysen bericht / nichts bey seyner Curfurstlichenn genadenn suchenn das seyner Curfustlichenn gnadenn nach redlich vnuerweyslich das ist seyn Curfurstlich genade vm billiche heylickeyt als ein gehorsamer son der heyligenn cristlich kyrchenn tzu vordienen willich vnderbedicht.

¶ Dar auff haben die Bebstlichen geschickten nach gehabter vnderedūg solchs hochgenātē vnsern gnedigstē herren Antwort tzum deil repetiert vnnd wyder erhaldet furgebē was fleys die Bebstliche heylickeyt solt furgewant haben D. M. von seynen furnemen ab tzu wendenn vrsach das doctor eck wyder fug nach gewalt gehabt hab in der bullen nit aus gedruckt tzu nennen vnd beschweren vnuermeldet das dem Babst in keynē weg heylig were ymants anders dann sich selbs in doctor. Martinus sachen tzu erkennen vnd vrteylen angesehē das es solt seyn ein sach des glaubens welche allein seyner heylickeyt geburt tzu richten verhoren vñ eynfurūg mancherley redt die yrer vorgenantenn werbung fast entgegenn vnnd vngleych auch vnbedacht das seyner Curfurstlich gnaden bruder vnd sie tzu sampt yren landen vnd leuten dor vnder soltenn ym ichten beschwert werden letzlich dor mit beschlossen mann wol nit geburen aus Bebstlichen befel tzu dreten dor vmb woldenn sie laut der bullen forfaren doctor Martinus bucher tzu verbrennenn dan wydder doctor Martinus person hat der Babst keyn sunderliche furnemen vnnd wolt seyne hendt wyder alle andern do von redet mit doctor Martinus blut nit fest machen.

Der Bebstlichen geschickten werbunge vnnd antwort ist allenthalben tzu latein beschehen

¶ Meinn fruntlichenn dinst tzu vor liber N. besundern guter freundt meiner tzusag nach schick ich euch hier mit das an tragē, so die Bebstliche geschickten an meinē G. H. den Kurfursten ꝛc. Zu Coln des gleychen die an wort so yenē seine K. F. G. dar auff gebē so wil ich euch nicht pergen das solchs. Aus den geschickten des Babst eyner als sie herauff an reynstram kommen von eynem von hutten angerant etzlich sagen erstochen vnnd die andern schwerlich dor vō kommen wen doctor Martin⁹ sulcher gesellen vil het wurdē die Romanistē wol do heym bleyben vnd ynen in dysen landen tzu frydē lassen wolt ich in besten vneroffnet nicht lassen dann euch tzu dienē habt yr mich willich datum eylent tzu Koburg an dinstag nach conceptionis marie virginis glorios. Anno

I S Z O

J V W

Secretis.

Meynen besunder gutten freundt N. von. N.
Amptman tzu N. ꝛc.

Pon. Vg 424, 24.

ULB Halle 3
005 150 116

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-15306/fragment/page=0011

Qk. 198. (46)

Vg 424

Wi ge-
schickt ber-
bung enn
durchl ge-
bornen Fry
derich enn
vnnd des
hochge ini
Luthe rst-
lichen nn
geschic her

UNIVERSITÄTS- HALLE (SAALE)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-15306/fragment/page=0013